

Streit ist eine Konstante menschlicher Gemeinschaft. So verwundert es nicht, dass Streit, beginnend mit Kain und Abel oder dem Zorn des Achill, von den ersten Anfängen an ein fortwährendes Thema der europäischen Kultur ist. Jenseits von Krieg und Gewalt enthält Streit ein kreatives Potential, wie es sich in den verschiedensten Gattungen fiktionaler und nonfiktionaler Literatur offenbart. Hier wird bald Streit im intellektuellen Spiel nach allen Regeln der Kunst in Szene gesetzt, bald wird im Kontext religiöser, kultureller und politischer Formierungsprozesse die Literatur zum Instrument schärfster Auseinandersetzung.

Diese Tagung, die von der Bonner Forschergruppe „Traditionen okzidentaler Streitkultur. Formen, Sphären und Funktionen des öffentlichen Streits“ organisiert wird, ist im Besonderen dem Inszenierungscharakter dieser literarischen Streitkultur und seiner Funktionalisierung gewidmet. Diese werden an Beispielen von der Antike bis zur frühen Moderne untersucht; einen Höhepunkt der Streitkultur stellt die Renaissance dar, als eine Zeit einer neuen, durch die Classical Tradition geprägten Gelehrtenkultur einerseits und gesellschaftlicher Umbrüche und Ausdifferenzierung andererseits.

Wir danken dem Rektorat und der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn für die Förderung dieser Tagung.

Veranstalter:

Forschergruppe des CCT an der Universität Bonn:
Traditionen okzidentaler Streitkultur. Formen, Sphären und Funktionen des öffentlichen Streits –
Western Traditions of Arguing. Forms, Spheres, and Functions of Public Dispute

Kontakt: roswitha.simons@uni-bonn.de
Web: www.uni-bonn.de/www/Philosophische_Fakultaet/Zentren/CCT/Aktivitaeten_Projekte/Forschergruppe_Streitkultur/Tagungen/Kunst_des_Streitens.html

Ort:

Stucksaal im Poppelsdorfer Schloss
Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn



DIE KUNST DES STREITENS

Inszenierung, Formen und Funktionen
des Streits in historischer Perspektive



THE ART OF ARGUING

Performance, Forms, and Functions of Dispute
in historical Perspective

OF
Interdisziplinäre Tagung an der Universität Bonn
27.-29. November 2008

Centre for the
Classical
Tradition



universität  bonn

Donnerstag, 27.11.2008

14.00-14.30 Grußwort
Eröffnung

Streitkultur in der Antike
The Art of Arguing in Antiquity

14.30-15.10 Manuel Baumbach (Zürich):
Viel Lärm um Nichts?
Inszenierte Streitkultur und ihre Wirkungs-
absichten in der aristophanischen Komödie

15.10-15.50 Michael Erler (Würzburg):
Parrhesie und Homologie. Zwei Elemente
der öffentlichen Auseinandersetzung im
philosophischen Diskurs

15.50-16.30 Peter Scholz (Stuttgart):
Amicitia und humanitas in der römischen
Republik oder die Kunst, Streit zu vermeiden

Formen christlicher Streitkultur
in Spätantike und Mittelalter
*The Fashioning of Argument in
Late Antique and Medieval Christianity*

17.00-17.40 Andreas Weckwerth (Bonn):
Frühchristliche Hymnen als Instrument
doktrinärer Auseinandersetzungen

17.40-18.20 Leidulf Melve (Bergen):
Performativity and argument in public
controversies of the eleventh and twelfth
centuries

18.20-19.00 Thomas Hays (Göttingen):
Kann man Christus verdauen?
Die theologische Deutung des Abendmahls
als Thema des lateinischen Streitgedichts

Festvortrag (Hörsaal I, Hauptgebäude der Universität):

20.00-21.00 Grußwort
Nikolaus Staubach (Münster):
Factus est maximus tumultus cum
scandalo. Rangkonflikte im kurialen
Zeremoniell der Renaissance

Freitag, 28.11.2008

Streitkultur zwischen Scholastik und Humanismus
The Art of Arguing between Scholasticism and Humanism

8.30-9.10 Karl Enekel (Leiden):
Die Entwicklung der humanistischen
Streitkultur aus der scholastischen
Streitkultur: Francesco Petrarca's
Invective contra medicum

9.10-9.50 Amos Edelheit (Leuven):
The Florentine dispute on Evil (1489)

9.50-10.30 Johannes Helmrath (Berlin):
'Streitkultur'. Die Invektiven der
italienischen Humanisten

Literarische Gestaltung von Streit in der Renaissance I
Literary Fashioning of Argument in the Renaissance I

11.00-11.40 Chiara Lastraioli (Tours):
Petromachies renaissantes: de la dispute
rituelle au combat des idées à l'ombre des
'pierres parlantes'

11.40-12.20 Christine Bénévent (Tours):
Polémique et onomastique chez Erasme

Literarische Gestaltung von Streit in der Renaissance II
Literary Fashioning of Argument in the Renaissance II

14.20-15.00 Michael Bernsen (Bonn):
Die Kunst des Streitens.
Clément Marots Bittbriefe an François I^{er}

15.00-15.40 Luc Deitz (Luxemburg):
'Magnus animi tui candor', or:
How to tell your enemy that he is a fool

Die Anderen. Strategien der Streitaustragung
in der Frühen Neuzeit I
*The Others. Strategies of Dissent in the
Early Modern Age I*

16.10-16.50 Barbara Krug-Richter (Münster):
Streitkulturen. Perspektiven der
Volkskunde/Europäischen Ethnologie

16.50-17.30 Dieter Mertens (Freiburg):
Struktur – Konzept – Temperament.
Jakob Wimpfeling's „Fehden“

17.30-18.10 Frank Bezner (Tübingen/Berkeley):
'Wer war schuld?' oder Streit um die
Geschichte. Die Zerstörung der Abtei
von St. Maximin im Jahre 1522 und ihre
historiographischen Folgen

Samstag, 29.11.2008

Die Anderen. Strategien der Streitaustragung
in der Frühen Neuzeit II
*The Others. Strategies of Dissent in the
Early Modern Age II*

8.30-9.10 Eckhard Bernstein (Freiburg):
'Ama Reuchliastros, contemptui habeas
Arnoldistas!' Mobilisierungsstrategien
des Mutianischen „ordo literarius“
im Reuchlinstreit

9.10-9.50 Barbara Mahlmann-Bauer (Bern):
Formen des Streitens in Basel, Zürich
und Genf. Sebastian Castellio und
seine Gegner

Streitkultur im Übergang zur Moderne (18./19. Jh.)
The Art of Arguing at the Treshold of the Modern Age

10.20-11.00 Claudia Polzin-Haumann (Saarbrücken):
Zum Streit um Sprache im siglo ilustrado:
Themen, Textsorten, Typen
der Argumentation

11.00-11.40 Judith Hawley (London):
'Mental Men and Bodily Women':
Argument as Marital Row in
the Scriblerian Circle

11.40-12.20 Richard Cronin (Glasgow):
Paper Bullets: Duelling and
Romantic Literature

12.20-13.00 Abschlussdiskussion